

Kapital: M. 2 800 000 in 2800 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 700 000, erhöht lt. G.-V. v. 11./2. 1899 um M. 500 000 in 500, für 1898/99 zur Hälfte div.-ber. Aktien à M. 1000, angeboten M. 425 000 den Aktionären 4:1 v. 6.—20.3. 1899 zu 155%. Diese Erhöhung hatte zum Zweck Vermehrung der Betriebsmittel. Das erzielte Agio von M. 251 540 floss in den R.-F. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 23./5. 1906 um M. 600 000 (auf M. 2 800 000) in 600 ab 1./4. 1906 div.-ber. Aktien. Von diesen neuen Aktien fanden M. 325 000 zum Ankauf der Brauerei Gebr. Hensen G. m. b. H. in M.-Gladbach-Waldhausen Verwendung, restl. M. 275 000, übernommen von einem Konsort. zu 147%, wurden den alten Aktionären 8:1 v. 4.—27./8. 1907 zu 155% plus 4% Stück-Zs. ab 1./4. 1906 angeboten. Agio der 1906er Em. mit M. 114 317 in R.-F. Die Brauerei Gebr. Hensen G. m. b. H. in M.-Gladbach-Waldhausen (St.-Kapital M. 406 250, 1909 auf M. 650 000 erhöht) erhielt gegen Hergabe von 405 Anteilen ihrer Ges. 325 junge Hoefel-Brauerei-Aktien, begeben zu 103%, u. den Rest von M. 75 000 in bar. Produktion der Hensen-Brauerei ca. 17 000 hl.

Anleihen: I. M. 500 000 in 500 4½% Oblig. à M. 1000 von 1901. Aufgenommen gegen hypoth. Sicherheit bei dem Bankhause B. Simons & Co. in Düsseldorf zur Verstärkung der Betriebsmittel. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1907 durch jährl. Ausl. im Okt. auf 1./4. Noch in Umlauf Ende 1909 M. 425 000.

II. M. 500 000 in 500 4½% Oblig. à M. 1000 von 1908. Die Anleihe ist ganz begeben und diente zur Deckung der fertiggestellten Brauanlage in Düsseldorf und der weiteren Ausgestaltung der Brauereianlage in M.-Gladbach, sowie zur Verstärkung der Betriebsmittel. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. durch jährl. Auslos. im Okt. auf 1./4. Zahlstelle für beide Anleihen: B. Simons & Co. in Düsseldorf.

Hypotheken: I. M. 200 000 auf dem alten Grundbesitz, verzinsl. zu 4½%. II. M. 255 148 auf Häuser.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., etwaige Sonderrückl., vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., 10% Tant. an A.-R. (jedoch mind. M. 10 500), Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Grundstück 264 017, Gebäude 746 757, Beteilig. an der Brauerei Gebr. Hensen G. m. b. H. 649 500, Häuser in Düsseldorf, Florastr. 50 68 237, Cölnerstr. 84 129 519, Tannenstr. 33 118 663, Feldstr. 38 in Rath 22 025, Beilieg. am Hause Rheinallee 380 798 abz. 255 148 Hypoth. bleibt 125 650, Masch. 192 219, Eismasch. u. Kühl-anlage 44 877, Lagergefäße u. Gärbottiche 20 723, Transportgefäße 1, Utensil. 1, Inventar 1, Eisenbahnwagen 1, Fuhrwerk 5669, Wirtschaftsinventar 1, Flaschenbier-Einrichtung 11 326, Versch. 3085, Waren 179 757, Wechsel 8392, Kassa 14 180, Debit. 278 869, Darlehen 2 690 554, Avale 47 000. — Passiva: A.-K. 2 800 000, Hypoth. 200 000, Obligat. 925 000, do. Zs.-Kto 5805, R.-F. 448 164, Spec.-R.-F. 100 000, Delkr.-Kto 105 895, unerhob. Div. 160, Kredit. 418 668, Avale 47 000, Div. 196 000, Tant. an Vorst. 16 775, do. an A.-R. 10 500, Vortrag 8613. Sa. M. 5 282 582.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz, Hopfen, Brausteuer, Pech, Gas, Wasser, Reparatur v. Fastagen 590 037, Feuerung 33 951, Reparatur. 26 506, Maschinenbetrieb 4950, Fuhrwerks-Unk. 27 572, Gehälter Reisespesen u. Löhne 204 248, Oblig.-Zs. 38 400, Handl.-Unk., Steuern u. Versch. 48 389, Abschreib. 80 671, Gewinn 231 888. — Kredit: Vortrag 8218, Bierverkauf u. Gewinn durch Beteilig. an der Brauerei Hensen 1 143 278, Trebern 35 386, Eis 2746, Zs. u. Mieten 96 985. Sa. M. 1 286 616.

Kurs Ende 1888—1909: 134.90, 131.75, 121, 115.50, 119.50, 126.70, 151.50, 157, 159, 171.50, 179.75, 171, 165.50, 170.25, 172.50, 175.50, 175.50, 174.30, 164.50, 143.75, 131.50, 133.25%. Eingef. 9./6. 1888 zu 144%. Notiert Berlin, Düsseldorf.

Dividenden 1888/89—1908/09: 9, 9, 9, 9, 9, 9, 9, 9, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 8, 7%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Christian Hoefel. **Prokurist:** Adolf Schmidt.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Justizrat Ferd. Schiedges; Stellv. Komm.-Rat M. Leiffmann, Düsseldorf; Brauerei-Dir. F. Wicküler, Elberfeld; Josef Hensen, M.-Gladbach-Waldhausen.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Berlin: Nationalbank f. Deutschland; Düsseldorf: B. Simons & Co.

Unionbrauerei Aktiengesellschaft in Düsseldorf.

Gegründet: 24./3. 1888 bzw. 20./6. 1895. Letzte Statutänd. 16./12. 1899 u. 17./5. 1901. Die Ges. übernahm die Düsseldorfer Aktienbrauerei u. die Brauerei H. Vossen in Buderich. Die Firma lautete dann bis 4./4. 1899 „Verein. Düsseldorfer Aktien-Bierbrauerei und vorm. H. Vossen A.-G.“ Die Zweigniederlassung in Buderich wurde 1899 aufgehoben. Leistungsfähigkeit der Düsseldorfer Brauerei ca. 50 000 hl. 1903 Bau einer elektr. Licht- u. Kraftanlage. 1908/09 Erwerb von 2 Wirtschaftshäusern in der Zwangsversteigerung für M. 192 021 und für M. 86 161 Übernahme eines Wohnhauses in Cöln. Bierabsatz 1896/97—1908/09: 36 876, 28 702, 24 367, 25 636, 22 636, 21 443, 25 907, 32 861, 36 991, 39 000, 34 000, 30 000, 26 000 hl. Der Verlustsaldo erhöhte sich 1907/08 von M. 36 623 auf M. 292 821, entstanden durch Verlustvortrag M. 36 623, Betriebsverlust M. 32 073, ordentl. Abschreib. M. 64 007, Extra-Abschreib. M. 57 718, Abschreib. auf Kontokorrent etc. M. 71 254, sowie Rückstell. für zweifelhafte Forder. M. 31 144. 1908/09 stieg nach M. 55 068 Abschreib. u. M. 15 000 Rückstell. der Gesamtverlust um M. 130 191, also auf M. 423 012. Eine Sanierung ist bei guter Entwicklung des Geschäfts in Aussicht genommen.